

OsttirolLokal

NACHRICHTEN AUS DEM BEZIRK LIENZ

Freitag, 22. Februar 2019 Nummer 53



Kontrolleure gesucht

Zur Vermeidung von Hundekot auf Spazierwegen und Loipen soll die Bergwacht kontrollieren. Seite 42

Symbolfoto: iStock/Linda Raymond

41

Eine Kulturlandkarte für jedermann

Am 18. Mai, einen Tag vor dem internationalen Museumstag, präsentiert sich der Verein „Osttiroler Kulturspur – Kulturnetzwerk“ erstmals der Öffentlichkeit. Die Mitglieder sind Einrichtungen im Bezirk.

Von Christoph Blassnig

Lienz – Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, berichtet Manfred Hainzl. Der aus Oberösterreich stammende Kulturmanager wurde im Vorjahr als Geschäftsführer für Aguntum und den im Jahr 2017 gegründeten Verein „Osttiroler Kulturspur – Kulturnetzwerk“ bestellt. Eine Mitarbeiterin soll Hainzl möglichst bald in seiner Arbeit unterstützen.



nesplatz in Lienz ist eine Präsentation geplant. Mehr soll noch nicht verraten werden, sagt Hainzl.

Für den Verein hat sich der Fachmann im letzten halben Jahr einen Überblick darüber verschaffen, was Teil der heimischen Kulturszene ist. „Ich kann keine einzige Einrichtung und keinen Verantwortlichen“, berichtet Hainzl. Neben jahrzehntelanger Erfahrung in diesem Bereich bringt Hainzl einen „Blick über den Tellerrand“ mit, wie er sagt. „Ich will ein Beispiel nennen: Die Osttiroler Bergbauern haben vor Jahrhunderten Schneeschuhe entwickelt, um im Winter voranzukommen. Genau dasselbe Prinzip kennen die Inuit.



„Wir setzen heimische Kultur in einen globalen Zusammenhang und damit neu in Wert.“

Manfred Hainzl
(Kulturspur Osttirol)

Foto: Blasberg

Am Samstag, 18. Mai, geht die Kulturspur erstmals in die Öffentlichkeit. Am Johan-

die Bezeichnung Eskimo geht sogar auf das Wort ‚Schneeschuhmacher‘ zurück. „Nach

diesem Beispiel gele es, Zusammenhang zu sehen und zu entwickeln, und folglich Geschichten zu erzählen, die die Menschen zusehen. Da manche es keinen Unterschied, ob es Gäste von auswärts oder Einheimische sind, ist der Kulturspur-Verantwortliche

Farben im Logo der Osttiroler Kulturspur stehen für unterschiedliche Bereiche, denen sich die heimischen Einrichtungen zuordnen lassen.

Foto: Kult

überzeugt. „Der Vergleich des Eigenen mit dem vermeintlich Anderen baut Vorurteile ab“, argumentiert Hainzl.

Im Logo des Vereines symbolisieren Farben Bereiche, denen sich die heimischen Kultureinrichtungen zuordnen lassen. Da gibt es Muse-

en, etwa ein heimatisches in Kals, Burgen und Schlösser, das Besucherzentrum des Nationalparks in Matrei, Freilichtmuseen wie den Wurzenhof im Winkeltal, Ausstellungen wie in Lavant oder Kulturdenkmäler wie die Punbrücke in Heinfels. Sie

alle werden auf einer Kulturlandkarte, einem Folder im Brusttaschenformat, zusammengefasst und in Texten in deutscher und italienischer Sprache erläutert. Im Aufbau befindet sich auch ein Interneportal, das umfassende Informationen zur Verfügung

stellen soll. „Nicht nur Besuchern, sondern auch den I schäftigten selbst wollen Werkzeuge in die Hand geben, um sich zu vernetzen und Wissen auszutauschen“, erklärt Hainzl. Insbesondere für die Vermarkung sei Museumsfachleute wichtig



Kuratorin Claudia Mark (l.) spricht mit den Jugendlichen der NMS über ein Werk von Franz Brunner.

Foto: Oblasser

Kunst im Klassenzimmer

Lienz – Zwölf Originalwerke von Tiroler Künstlerinnen und Künstlern haben ihr Depot in Innsbruck verlassen und sind noch bis 14. März in einem Klassenzimmer der Neuen Mittelschule (NMS) Egger-Lienz zu sehen. Dort sind sie Teil des Projekts „KIDS – Kunst in die Schule“.

Hinter der Wanderausstellung, die es heuer zum neun-

ten Mal gibt, steckt die Idee, Schütlerinnen und Schülern zeitgenössische Kunst nahezubringen. Die Werke können aus der Nähe betrachtet und teilweise auch berührt werden. Bei der diesjährigen Ausstellung werden unter dem Titel „Das Leben der Dinge“ Werke gezeigt, die sich mit der Natur als Werkstoff befassen. Osttirol ist mit Künstler Alois

Lang und dem Werk „Mondschatten II“ vertreten.

Bei der Ausstellungseröffnung am Donnerstag macht Kuratorin Claudia Mark gleich einen ausführlichen Rundgang mit den Jugendlichen und lud sie zur Diskussion über die Werke ein.

Die Ausstellung ist öffentlich zugänglich. Besonders Schulen sind eingeladen. (co)

Kaufhaus muss auf zwei Bescheide warten

Von Catharina Oblasser

Lienz – Eigentlich sollten die Bauarbeiten für das Kaufhaus Lienz in diesen Frühling starten. Doch dieser Termin ist nun mehr als fraglich. Gestern Donnerstag hat der Bauwerber, die Gruppe „Spar European Shopping Centers“, kurz SES, eine neue Gewerbeverhandlung in der Bezirks-

hauptmannschaft Lienz bestreiten müssen. Eine neue deshalb, weil die bereits erteilte gewerberechtliche Bewilligung vom 13. Dezember 2013 verfallen ist. Die Spar-

Gruppe habe nicht in der vorgeschriebenen Zeit mit dem Bau begonnen, erklärt die Lienser Bezirkschauptfrau Olga Reissner. Für den Bauherrn heißt es nun warten, bis der neue gewerberechtliche Bescheid fertig ist. Einsprüche dagegen kann es jederzeit wieder geben.

Das Kaufhaus, das inzwi-

HONDA

Der neue **CR-V HYBRID**

Ein Hybrid, der beeindruckt.



Kombi Motor: 1400 cm³ NEZ 21 5,3-5,5 l/100 km CO₂ emissions: 139 km/l (21,2)

Den neuen HONDA CR-V HYBRID gibt es jetzt mit € 1.000,- TAKE-OFF BONUS bereits ab € 33.990,-!

Fragen Sie auch nach dem attraktiven Honda Fix-Leasing schon ab € 199,-/Monat!

MORIGGL

AUTOHAUS

seit 1932

Haller-Strasse 94+15, www.auto-moriggl.at